



St.Gallen, 27. August 2013

Medienmitteilung zum Tag des Fischers vom 31. August 2013

„Fische würden RHESI lieben!“

Zum Tag des Fischers lädt der Fischereiverband St.Gallen die Bevölkerung zur Diskussion und Besichtigung der Ausstellung RheinLeben auf dem Marktplatz ein. Die Fischer zeigen auf, wieso es dringend Revitalisierungen braucht und weshalb den Fischen mit dem Chancenprojekt RHESI (Rhein Erholung Sicherheit) am besten geholfen wäre.

Unsere Vorfahren haben mit grossem Aufwand tausende Kilometer Bäche und Flüsse kanalisiert und zugedeckt. Doch sie haben die Rechnung ohne die Natur gemacht. In kanalisierten und eingedolten Bächen kommen Fische nicht zurecht. Im Kanal fehlen Rückzugsmöglichkeiten und im hart verbauten Gewässerbett lassen sich keine Eier im Kies vergraben. Die Fische bleiben auf der Strecke. Schweizweit brachen die Angelfänge in den letzten zehn Jahren drastisch ein. Über 80% der Äschenbestände haben wir so eingebüsst. Ohne den künstlichen Besatz aus Fischereizentren, zwecks Erhaltung bedrohter Arten, sähe die Situation noch düsterer aus. Gewässerrevitalisierungen im grossen Stil sind daher unabdingbar, um den Negativtrend zu stoppen. Für unsere heimischen Fische zeigt die Uhr fünf vor zwölf.

Fischermänner- und Frauen sowie Fischereiverbände fordern Lebensraumverbesserungen zur Förderung der Fischbestände ein. Denn, einige ältere Fischer konnten vor Jahrzehnten noch von Hand begehrte Bachforellen oder Nasen fangen, so gesund waren die Bestände. Heute muss man froh sein, wenn man den Schatten einer Rückenflosse sieht. Insbesondere die Nase ist am Rande des Aussterbens. Für die Fischer ist klar, dass ohne umfangreiche Lebensraumverbesserungen unsere Enkel die Bachforelle, Nase, Äsche und Co. nur noch aus Bilderbüchern kennen werden. Einig ist man sich in Fischerei- und Umweltkreisen, dass mit der Umsetzung des Projektes RHESI (Rhein Erholung Sicherheit) der Fischfauna am meisten geholfen würde. Und, auch der stressgeplagte Mensch braucht und schätzt lebendige Gewässer.

Tag des Fisches

Wann: Samstag, 31.08.2013, von 10:00 – 15:00 Uhr
Wo: Marktplatz der Stadt St.Gallen
Was: Wanderausstellung RheinLeben mit Experimenten und Diskussion
Kontakt: Rolf Gächter, 076 370 85 92



Foto: © Michel Roggo

Legende: Äsche und Co. Sind auf unverbaute Gewässer angewiesen.